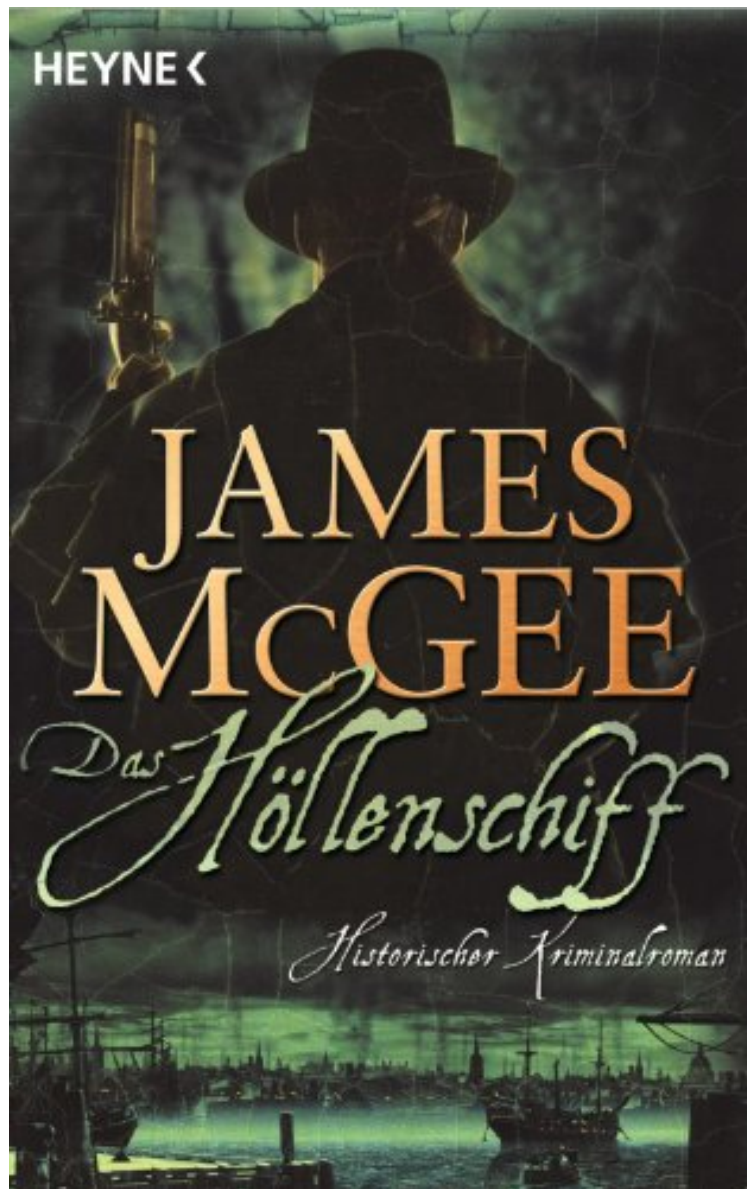


(Download pdf) Das Hllenschiff: Historischer Kriminalroman

Das Hllenschiff: Historischer Kriminalroman

Von James McGee

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #62019 in eBooksVerffentlicht am: 2010-04-26Erscheinungsdatum:
2010-05-03File Name: B004P1J984 | File size: 26.Mb

Von James McGee : Das Hllenschiff: Historischer Kriminalroman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Hllenschiff: Historischer Kriminalroman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Historischer Krimi mit hohem WahrheitsgehaltVon Andreas SchneiderDieser historische Kriminalroman spielt in der

Zeit der napoleonischen Kriege. Das Geschehen folgt damit einem fundiertem Hintergrund. Sonderermittler Hawkwood wird für einen speziellen Auftrag angeheuert. Er soll, eingeschleust auf einem englischen Hulk, ein Gefängnissschiff, zwei seiner Kollegen ausfindig machen, die während ihren Ermittlungen zu den katastrophalen Zuständen auf diesen Schiffen, spurlos verschwanden. Hawkwoods einzige Tarnung liegt in seinen Kenntnissen der französischen Sprache, die ihm hilft, sich unter die größtenteils französischsprachigen Gefangenen zu mischen. Das Buch mündet in ein Abenteuer, das sich über den Ausbruch aus dem Hulk und dem organisierten Schmuggel an Englands Küsten dieser Zeit erstreckt. Im Anhang wird auf wissenschaftlich fundiertes Wissen aus dieser Zeit verwiesen, das die Grundlage zum Buch bildete. Aus der Geschichte der napoleonischen Kriege ist bekannt, welche grausamen Zustände auf den Hulks herrschten, wie dort Gefangene vor sich hinvegetierten und welche kriminellen Machenschaften sich dort bildeten. Bekannt ist heute auch, wie mehreren französischen Offizieren die Flucht von den Gefängnissschiffen mithilfe britischer Schmuggler gelang. Fazit: Ein lesenswerter spannender Abenteuerroman mit historischem Hintergrund. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannender Historienkrimi mit kleineren Schwachpunkten! Von Unknown Customer In der Zeit der napoleonischen Kriege treibt eine Verbrecherbande auf einer britischen Hulk bei Chatham ihr Unwesen. Bereits zwei eingeschleuste Ermittler der britischen Marine sind dort auf mysteriöse Art und Weise verschwunden. Als letzte Chance, die Vorgänge aufzuklären, setzt die Navy ihren besten Sonderermittler Matthew Hawkwood ein. Dieser soll sich Inkognito als amerikanischer Kriegsgefangener, an Bord des Hulk-Schiffes "Rapacious" begeben und dort die Ermittlungen aufnehmen. Vorort freundet er sich mit dem französischen Kapitän Lasseur an. Gemeinsam kämpfen sie an Bord des Schiffes unter den unmenschlichsten Bedingungen, um ihr Überleben und kommen dabei einer hochgradig organisierten Verbrecherbande auf die Spur... Empfehlenswert? Sehr gut zu lesender Historienkrimi, der nicht nur wendungsreich daherkommt, sondern auch ein authentisches Flair vermittelt. Vor allem die Szenen auf der Hulk liefern einen packenden, wie auch erschreckenden Eindruck von den Bedingungen an Bord dieser Schiffe. Kritikpunkte finden sich allerdings auch: Der Autor verliert nach der Hälfte des Buches leider das Feingefühl für die dichte und packende Atmosphäre. Auch entwickelt sich die Handlung sehr linear und das Finale kommt für meinen Geschmack reichlich unspektakulär daher. Schade, denn die tollen Charaktere haben diesen, eher stillen Abgang nicht verdient. Von daher reicht es für die Höchstwertung leider nicht - mit 4 Sternen und reichlich Bonus aus den ersten 250 Seiten, ist das Werk aber definitiv zu empfehlen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Gefangenschiff oder die Hülle auf dem Wasser Von Michael Sterzik In der Zeit der napoleonischen Kriege die zwischen 1792 und 1815 zwischen dem Kaiserreich Frankreich und einem alliierten Europa stattfanden. Es war auch eine Zeit der Koalitionen, der Bündnisse zwischen den einzelnen europäischen Staaten die aufgrund ihrer Interessen eine Front gegen Napoleon Bonaparte bildeten. Die Schlacht bei Waterloo und der Sieg des Heeres unter Britischer, Niederländischer und Deutscher Flagge beendete die Herrschaft Napoleons. Die napoleonischen Kriege dauerten 23 Jahre und forderten in ganz Europa ca. 6,5 Millionen Tote an Soldaten und Zivilisten. James McGee hat in seinem neuesten Werk Das Hüllenschiff einen historischen Kriminalroman im Heyne Verlag veröffentlicht, der in genau dieser kriegerischen Zeit spielt. Inhalt Die Royal Navy die sich mitten im Krieg gegen Frankreich und seinem Kaiser Napoleon befinden, steht national vor einigen anderen Problemen. Nicht nur das unzähligen französischen Kriegsgefangenen in Gefängnissen untergebracht, medizinisch betreut und versorgt werden müssen und das so mancherlei logistische Probleme mit sich bringen, nein auch die Schmugglerbanden die Waffen, Güter, Lebensmittel und auch feindliche Agenten nach England und wieder aus dem Land bringen, bedrohen die nationale Sicherheit. Zwei Offiziere der Royal Navy sollten undercover auf den Gefängnissschiffen, abgewrackte Kriegsschiffe die im Hafen von London vor Anker liegen, ermitteln, doch beide Männer verschwinden spurlos, wahrscheinlich sind sie tot. Das Innenministerium Britanniens beauftragt einen seiner besten Agenten, Matthew Hawkwood mit den Ermittlungen auf den berüchtigten Gefängnissschiffen, auch Hulks genannt und schleust den ehemaligen Soldaten und jetzigen Runner als Gefangenen auf das ehemalige Kriegsschiff der Rapacious ein. Als Kriegsgefangener Yankee freundet sich Hawkwood schon auf dem Weg zum Gefängnissschiff mit dem Privateer, dem französischen Freibeuter Paul Lasseur an. Die Gefängnissschiffe gleichen abgeschotteten Hüllen, die hygienischen Verhältnisse sind mangelhaft, der Gestank fast unerträglich und täglich sterben die Gefangenen an Unterernährung und Krankheiten. Viele Gefangenen vegetieren schon seit Jahren auf diesen Hüllenschiffen, einige behalten ihre Menschlichkeit und träumen von einer Flucht, doch viele andere in den unteren Decks gleichen mehr Raubtieren. Selbst die Wachmannschaften und Soldaten trauen sich nicht in die tiefen der Gefängnissschiffe. Hawkwood und Lasseur lernen auf der Rapacious einige Mitgefangene kennen, die anscheinend wissen, wie man der Hülle entkommen kann. Als ein französischer Bootsjunge, noch ein Kind in die unteren Decks verschleppt wird, setzen die beiden befreundeten Feinde Hawkwood und Lasseur alles daran den Jungen zu retten. Nach dieser missglückten Rettungsaktion haben sich die beiden Draufgänger unter den Gefangenen einen guten Ruf verschafft, doch ihre Aktion hat auch persönliche Folgen für die beiden Freunde. Als Strafe sollen sie auf ein anderes Schiff gebracht werden, auf dem noch schlimmere Verhältnisse und Bedingungen herrschen. Doch mit Hilfe anderer Gefangenen gelingt Lasseur und Hawkwood die Flucht.... Kritik Das Hüllenschiff von James McGee ist dritte Band um den Agenten ihrer Majestät Matthew Hawkwood der zur Zeit der napoleonischen Kriege in London ermittelt. Der Autor James McGee lässt einen historischen James Bond mit der Lizenz zum Töten die Hauptrolle spielen. Ähnlich wie die Figur Bonds ist auch Hawkwoods Charakter ein

ernster und manchmal verbitterter, ein Einzelgänger der viele Narben aus seinen Einsätzen trägt, psychische wie auch physische. Als gebranntes Kind, ist aber trotzdem seinem Land treu ergeben, wenn auch dieser Einsatz für den Ermittler keiner ist wie jeder andere zuvor. Matthew hat scheinbar nichts wo für es sich zu leben lohnt, manchmal ist zwar in der Geschichte die Rede von einer Frau, doch spielt die aktuell keine wesentliche Rolle. Das Hllenschiff ist in der Episoden aufgeteilt: Die Einleitung spielt sozusagen auf dem Gefängnissschiff, im Mittelteil kann der Leser verfolgen wie Lasseur und Hawkwood aus ihrem schwimmenden Zuchthaus entfliehen, nur um wenig später sozusagen vom Regen in die Traufe zu kommen. Auch wenn Hawkwood viel Ähnlichkeit mit dem einsamen Wolfes hat, so muss er doch zwangsläufig mit dem Feind gemeinsame Sache machen. Und genau diese Zweckfreundschaft unter Feinden widmet der Autor einen großen Teil der Geschichte. Schließlich ist es ja auch nicht alltäglich, dass ein englischer Sonderermittler mit einem französischen Freibeuter kämpft. Die Interessen der beiden Hauptprotagonisten Hawkwood und Lasseur könnten unterschiedlicher nicht sein. Auf dem Gefängnissschiff verändert sich Hawkwoods Einstellung zum Krieg vielleicht ein wenig. Auch wenn die gefangenen Franzosen auf den Schiffen Feinde sind, so hat er doch Mitleid und zugleich Achtung vor deren Schicksal. Mehr als einmal fragt sich Hawkwood nach dem Sinn des Krieges. Sein Vorhaben sich Lasseur anzuschließen gelingt, aber sehr schnell erkennt er, dass der französische Freibeuter ein echter Freund ist, der Hawkwood sein Leben anvertraut. Als Engländer muss er auch zugeben, dass Lasseur ein wahrer Gentleman ist, wenn auch manchmal ein Schlitzohr, aber doch Anstand und Verantwortung zeigt. Die Freundschaft dieser beiden so unterschiedlichen Männer hat der Autor fabelhaft zum Grundthema erkoren. Schon nach wenigen Kapiteln wird sich der Leser fragen wie diese feindliche Freundschaft denn enden wird, spätestens dann wenn die beiden auf der Flucht sind. Paul Lasseur ist charakterlich als Pirat aufgebaut. In ihm verbindet der Autor einen bunten Mix von Wagemut und Anstand, sowie Ehre und Geschäftssinn, und selbst ein Hauch von Patriotismus fehlt ihm nicht. Er ist ein Spiegelbild Hawkwoods, aber ein wesentlich klareres und manchmal stellt der den Gesetzesbrecher einfach in den Schatten. Das Hllenschiff ist ein historischer Kriminalroman mit vielen Facetten. Die Action und Kämpfe kommen nicht zu kurz, genauso wenig wie inhaltliche Spannung oder tief sinnige Dialoge. Je tiefer der Leser in die Geschichte eintaucht, desto mehr wird er beim schmökern die Zeit vergessen. Spannend, abwechslungsreich und realistisch erzählt der Autor von einer Zeit, in der sich die Grenzen zwischen Freund und Feind vermischen. Ungefähr nach der Hälfte des Buches wird man mit dem Thema des Schmuggelns konfrontiert. Gerade zu Kriegszeiten gibt es immer wieder helle Köpfe, die mit Schmuggeln viel Geld verdienen und keiner Seite wirklich angetan sind. Für sie zählt nur das Kapital, der Gewinn, der Profit der bei solchen Geschäften am Ende übrig bleibt. Im späteren Nachwort erklärt James McGee noch die historischen Fakten: Die Hlls hat es wirklich gegeben, ebenso die unterschiedlichen Fluchtversuche, wie auch die soziale Struktur unter den Gefangenen die gerade im ersten Teil eine große Rolle einnimmt. Das Buch wird mit Sicherheit bei einigen Lesern das Interesse wecken, mehr über die napoleonischen Kriege zu erfahren und ebenso vielleicht die ersten beiden Teile um den Sonderermittler Hawkwood zu lesen. Fazit Das Hllenschiff bietet eine atmosphärisch spannende Geschichte mit vielen Schauplätzen und entwicklungsfreudigen Charakteren. Das Krieg zwar ganze Länder und ihre Menschen in einen Strudel von Gewalt und Tod ziehen kann, ist uns allen klar, aber wichtig finde ich es, dass sich der Autor die Zeit nimmt, die kämpfenden Soldaten auch als bemitleidenswerte Menschen zu zeigen. Gerade der Freibeuter Lasseur zeigt viel Menschlichkeit und Güte, dass man bei dem beinharten Hawkwood etwas vermisst. Ich hoffe, dass der Autor Captain Lasseur in seinem nächsten Roman Rebellion wieder eine Rolle spielen, denn sein Charakter bietet Potential entweder für eine eigene Reihe oder mindestens einer Zugabe. Das Hllenschiff ist ein historischer Roman mit hohem Niveau und sein Autor James McGee wird viele neue Leser gerade durch diesen Roman gewinnen können. Spannende Unterhaltung mit viel historischen Hintergrund der nicht nur satt macht, sondern gleich den Hunger auf mehr weckt. Großartig! Michael Sterzik

Kurzbeschreibung Eine Reise in die Hll London, auf dem Höhepunkt der napoleonischen Kriege. Die französischen Gefangenen erwarten ein Schicksal, das noch schlimmer ist als der Galgen: abgewrackte Kriegsschiffe, die in der Themse vor Anker liegen. Dort müssen sie unter hllischen Bedingungen Strafarbeit verrichten, die nur die wenigsten überleben. Als sich herausstellt, dass dort eine Verbrecherbande ihr Unwesen treibt, schickt die Navy den mit allen Wassern gewaschenen Sonderermittler Hawkwood, um ihr das Handwerk zu legen. Ein atmosphärischer Historienkrimi über eine düstere Epoche. Pressestimmen "Ein dunkler, geheimnisvoller Held, eine eindrucksvolle historische Atmosphäre und packende Spannung." (The Times)

Kurzbeschreibung Eine Reise in die Hll London, auf dem Höhepunkt der napoleonischen Kriege. Die französischen Gefangenen erwarten ein Schicksal, das noch schlimmer ist als der Galgen: abgewrackte Kriegsschiffe, die in der Themse vor Anker liegen. Dort müssen sie unter hllischen Bedingungen Strafarbeit verrichten, die nur die wenigsten überleben. Als sich herausstellt, dass dort eine Verbrecherbande ihr Unwesen treibt, schickt die Navy den mit allen Wassern gewaschenen Sonderermittler Hawkwood, um ihr das Handwerk zu legen. Ein atmosphärischer Historienkrimi über eine düstere Epoche.